



MEDIENINFORMATION

Zivilschutzorganisation Nidwalden ist in Beckenried im Einsatz

Bis Ende Mai 2013 hilft die Zivilschutzorganisation Nidwalden (ZSO NW) im Schadengebiet Beckenried mit. Täglich unterstützen drei bis vier Angehörige der ZSO NW die Gemeinde bei den anfallenden Arbeiten.

Mitte April 2013 wurde festgestellt, dass im Bodenberg oberhalb von Beckenried eine grosse Landmasse am Rutschen ist. Das Gebiet erstreckt sich von der Bachsohle des Lielibaches über das Gebiet Vorder Kisti bis zum Stalldiwald. Der Hang bewegt sich täglich rund 15 bis 20 Zentimeter, wobei vor allem der Lielibach betroffen ist: Um zu verhindern, dass dieser durch Bäume oder Geschiebe verstopft wird, wurde die rechte Uferböschung ausgeholzt und das Holz mit Hilfe eines Helikopters abtransportiert. Wohnhäuser und das Dorf Beckenried befinden sich ausser Reichweite der Abbruchzone. Wichtig für die Stabilität des Hanges ist auch der Abtransport des Oberflächenwassers. Im Gebiet befinden sich viele Wassergräben und Rinnen, welche das Oberflächenwasser möglichst breit fassen und aus dem Gebiet befördern sollen. Da diese durch kleinere Rutsche und Verschiebungen der Landmasse immer wieder verstopft sind, ist es wichtig, diese täglich zu kontrollieren und wo nötig wiederherzustellen. Die Gemeinde hat diese Arbeiten bislang selber bewältigt. Am Mittwoch, 15. Mai 2013, erhielt das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz Nidwalden ein Gesuch der Gemeinde Beckenried um Unterstützung seitens der ZSO NW, welches unverzüglich bewilligt wurde.

Seit Dienstag, 21. Mai 2013 bis voraussichtlich am 31. Mai 2013 unterstützt die ZSO NW die Gemeinde Beckenried von 8-17 Uhr täglich mit drei bis vier ihrer Angehörigen. Diese übernehmen die Überprüfung des Hanges (Rutsche, Risse, Veränderungen der Oberfläche, etc.) und sie stellen den Abtransport des Oberflächenwassers und die Befahrbarkeit der Notstrasse nach Emmetten sicher. Die Gemeinde Beckenried hat unter Federführung des Amtes für Wald und Energie Nidwalden eine Arbeitsgruppe mit Fachleuten einberufen, um die weitere Entwicklung zu verfolgen und allfällige weitere Massnahmen umsetzen zu können.

RÜCKFRAGEN

Marco Weber, Kommandant der ZSO Nidwalden, Telefon 041 619 56 56, erreichbar für Rückfragen am 23. Mai 2013 zwischen 10.30 und 12 Uhr.

Stans, 23. Mai 2013